Jb. nass. Ver. Naturkde. **127** S. 137–143 Wiesbaden 2006

Bericht der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Museums Wiesbaden für das Jahr 2005

MICHAEL APEL & FRITZ GELLER-GRIMM

Museum Wiesbaden, Naturwissenschaftliche Sammlung, Bericht, Ausstellung, Sammlung

Kurzfassung: In einer Übersicht werden Aktivitäten und Veränderungen in der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Museums Wiesbaden im Jahre 2005 vorgestellt.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung

Nach den durch die großen Sonderausstellungen und die damit verbundene Besucherresonanz geprägten Jahren 2001-2004 war das Berichtsjahr 2005 wie zu erwarten sehr viel ruhiger. Nachdem die Ausstellungsräume der Naturwissenschaftlichen Sammlung aufgrund der anstehenden baulichen Sanierung Ende 2004 für die Öffentlichkeit geschlossen wurden, war 2005 ein Besuch der Sammlungen nur in kleinen Gruppen und nach Voranmeldung möglich. So sehr wir dies auch bedauern, ist es aber unvermeidlich, um nach Abschluss der baulichen Sanierung eine inhaltlich und gestalterisch neue Ausstellung präsentieren zu können.

Die Arbeit im Berichtsjahr umfasste deshalb vor allem die Weiterentwicklung und Verfeinerung des Konzepts für die neue Dauerausstellung sowie umfangreiche Arbeiten an und in den Sammlungen, deren Inventarisierung und Dokumentation erfolgreich vorangetrieben werden konnte. Ein herausragendes Ereignis war im Berichtsjahr die Teilnahme an einer zoologischen Expedition in den Jemen, die neben interessanten wissenschaftlichen Ergebnissen auch einige schöne Neuzugänge für die Sammlung erbrachte. Daneben verlief die Arbeit der Abteilung eher im Stillen, wobei aber durch öffentliche Vorträge und Führungsangebote ein völliges Verschwinden der Naturwissenschaftlichen Sammlung aus dem Blickfeld der Öffentlichkeit hoffentlich verhindert werden konnte.

2 Personalien

Gegenüber dem letzten Jahresbericht haben sich im Bereich der angestellten Mitarbeiter keine Veränderungen ergeben. Herr Minoru Aikawa wird noch bis Ende September 2006 als Angestellter mit einem befristeten Arbeitsvertrag bei uns tätig sein. Werkverträge wurden im Berichtsjahr keine vergeben.

Auch 2005 konnten einige Schulpraktikanten für jeweils zwei bis drei Wochen betreut werden. Im Berichtszeitraum waren es Can Kilic, Martina Gulino und Laura Deußer, die bei uns einen Einblick in die Museumsarbeit bekommen konnten.

Wie in jedem Jahr möchten wir unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern einen ganz besonderen Dank aussprechen. Ohne ihre großartige und vielfältige Unterstützung könnten wir viele Dinge nicht leisten und wäre unsere Arbeit im Museum um vieles ärmer. Neu zu nennen sind Frau Gesine Friedrich, die seit Februar 2005 in unserer Bibliothek tätig ist, Herr Eckehard Rößner, der die Blatthornkäfersammlung revidiert, Herr W.-Rüdiger Wandke, der sich der Mineraliensammlung angenommen hat und diese zur Zeit inventarisiert, sowie Frau Dr. Angelika Wedel, die Bücher aus unserer Bibliothek restauratorisch bearbeitet. Weiterhin haben auch im vergangenen Jahr Frau Ute Claussen, Frau Cornelia Heckert, Frau Dr. Doris Heidelberger, Herr Jens Hemmen, Herr Sylvain Hodvina, Herr Evangelos Manis, Frau Christa Merlot, Frau Karin Müller, Herr Stefan Tischendorf und Herr Erhard Zenker als ehrenamtliche Mitarbeiter die Abteilung unterstützt.

Ein Novum war das 2005 erstmals veranstaltete „Ehrenamtsfest“ der Naturwissenschaftlichen Sammlung. Im September 2005 trafen sich hierzu die ehrenamtlich wie hauptamtlich in der NWS tätigen Personen in der Grillhütte des Rheingau-Taunus Vereins auf der Platte, um bei Grillsteaks und einem guten Schluck Wein die soziale Komponente des ehrenamtlichen Engagements noch weiter zu stärken. Aufgrund des großen Zuspruchs werden wir diese Veranstaltung in Zukunft regelmäßig als „Danke schön“ für unsere engagierten Ehrenamtskräfte ausrichten.

Mit Hilfe von sozialen Arbeitsstunden, die seitens der Gerichtshilfe Wiesbaden an uns delegiert wurden, ließen sich weitere Projekte realisieren. Insbesondere ist dabei die digitale Erfassung größerer Literaturbestände inklusive der Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde zu nennen, die anders nicht zu leisten gewesen wäre. Herrn Bernd Litzinger und seinen Kolleginnen bei der Wiesbadener Gerichtshilfe sei deshalb auch in diesem Jahr wieder herzlich gedankt.

3 Schausammlung

Aufgrund der Sanierungsaktivitäten im Museum waren die Räume der Schausammlung im Berichtsjahr für die Öffentlichkeit leider nicht zugänglich. In den Bereichen „Heimatsaal“ im 1. OG und „Exotensaal“ im 2. OG musste außerdem mit dem Rückbau von Vitrinen und deren Versetzung begonnen werden, da hier Wanddurchbrüche getätigt wurden. Trotzdem wurden im Laufe des Jahres immer wieder Gruppen, insbesondere Schulklassen und auch einige Kindergärten, durch die Ausstellungen und Magazine der NWS geführt.

Die Planungen an der neuen Dauerausstellung wurden weitergeführt und konkretisiert, wobei allerdings Unklarheiten hinsichtlich des konkreten Bauablaufs sowie die immer wieder auftretenden Verzögerungen große Probleme für die Planung bedeuten. So konnte das neue Magazin unter dem sog. Giraffensaal entgegen früherer Planungen bis heute (September 2006) immer noch nicht bezogen werden, was wiederum Verzögerungen in anderen Bereichen nach sich zieht.

An Zugängen von Exponaten sind zwei Stücke besonders hervorzuheben. Zum einen erhielt die Naturwissenschaftliche Sammlung Anfang 2005 von Herrn Wolfgang Michel (Frankfurt a. M.) einen spektakulären Bergkristall aus Madagaskar als Dauerleihgabe. Der Kristall von ca. 200 kg Gewicht soll zukünftig in der neu gestalteten Dauerausstellung präsentiert werden. Wir danken Herrn Michel für die großzügige Überlassung dieses beeindruckenden Objekts.

Vom Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG) erhielt die Naturwissenschaftliche Sammlung ein Höhenschichtmodell des Landes Hessen als Spende übereignet. Dieses Modell war 1947 von der Firma Wenschow in München für das damalige Hessische Landesvermessungsamt sowie das Hessische Landesamt für Bodenforschung (heute HLUG) hergestellt worden. Eine genaue Beschreibung des Modells findet sich bei Nöring (1991). Dank der Unterstützung durch den zuständigen Abteilungsleiter im HLUG, Herrn Dr. Roland Becker, und seines Vertreters, Herrn Dr. Fred Rosenberg, konnte dieses interessante Modell für die Ausstellung im Museum Wiesbaden gesichert werden. Allen Beteiligten sei deshalb nochmals herzlich gedankt.

Von unserem Präparator Herrn Minoru Aikawa wurde eine Negativform des Originalmodells hergestellt, um Abgüsse des Modells für verschiedene Zwecke produzieren zu können. Der erste Abguss besteht aus Gips mit einem stabilisierenden Kunststoffgrund und wurde entsprechend den üblicherweise verwendeten Farben für Höhendarstellungen koloriert. Darüber hinaus wurden die vier größten hessischen Städte sowie die größeren Fließgewässer farbig dargestellt. Ein zweiter Abguss konnte gänzlich aus Kunststoff hergestellt werden, da er nicht koloriert werden soll. Vielmehr soll dieses zweite Modell in der künftigen Dauerausstellung als Projektionsfläche genutzt werden, um unterschiedlichste Informationen im geographischen Bezug anschaulich präsentieren zu können.

4 Wissenschaftliche Sammlungen und Arbeiten

Herausragendes Ereignis hinsichtlich der wissenschaftlichen Arbeiten und der Sammlungserweiterung war die Teilnahme von Dr. Michael Apel und unserem Präparator Minoru Aikawa an einer gemeinsamen Expedition mit Kollegen des Forschungsinstituts Senckenberg und des Hessischen Landesmuseums Darmstadt im Mai 2005 an die Südküste des Jemen (Golf von Aden). Im Rahmen dieser Expedition, die der Erfassung mariner Biodiversität in zwei Küstenbereichen westlich und östlich der Hafenstadt Mukallah diente, wurde auch Material für die neue Dauerausstellung gesammelt. Insbesondere konnten verschiedene Arten dekapoder Crustaceen, Schwämme und Echinodermaten (Seesterne, Seeigel, Seegurken etc.) gesammelt und vor Ort für die Präparation als Schauobjekt vorbereitet werden.

Fritz Geller-Grimm hat 2005 im Rahmen seiner entomologischen Studien eine Gattungsrevision und die Neubeschreibung einer koreanischen Raubfliege zum Abschluss bringen können (HRADSKÝ & GELLER-GRIMM 2005; GELLER-GRIMM 2005a). Soweit nicht als Leihgabe bearbeitet, befindet sich das Typen-Material im Museum. Darüber hinaus sind im Rahmen des Europäischen Artenkatalogs „FaunaEuropaea“ die Raubfliegen aufgenommen worden (GELLER-GRIMM 2005b). Diese über das Internet zugängliche Datenbank der Europäischen Union dient insbesondere Wissenschaftlern und Behörden zur Recherche aktueller zoogeographischer Informationen.

Auch 2005 standen die Sammlungen Kollegen aus dem In- und Ausland für verschiedenste Untersuchungen zur Verfügung. Stellvertretend sollen dabei nur Prof. Dr. John M. Malinky und Dipl.-Geol. Marco Paul Lichtensteiner genannt werden, die Hyolitha und problematische Fossilien aus dem Devon in unserer Sammlung untersucht und die Ergebnisse bereits publiziert haben (MALINKY & LICHTENBERGER 2005). Weitere Kolleginnen und Kollegen, die im Berichtszeitraum in und mit unser Sammlung gearbeitet haben, waren unter anderem: Prof. Dr. Paul Sartenaer (Brüssel), Dr. Mazia Hecker (Moskau), Prof. Dr. Joachim Kühnau (Hamburg), Dipl.-Biol. T. Müller und Dipl. Biol. Peter Menke (Mainz) sowie Herr Reinhard Ehrmann (Karlsruhe).

Folgende Sammlungsobjekte wurden der Naturwissenschaftlichen Sammlung im Jahre 2005 gespendet: 122 determinierte Insekten (Heteroptera) von Dr. Hannes Günther (Ingelheim), 79 Serien rezente, 8 Serien miozäne sowie 3 Paratypenserien Mollusken von Herrn Jens Hemmen (Wiesbaden), 1 Stück Anthrazitkohle von Herrn Dr. Michael Apel (Wiesbaden) und 1 Karettschildkröte (*Chelone imbricata*) von Marco Lotz (Dreieich). Material zur Präparation wurde uns von Johannes Hölzel, Fritz Geller-Grimm, Erich Bettag, W. Krause, Regi Kunz, Hajo Hermann, Olaf Godman, Peter Wissmann und I. Köpge überlassen.

5 Bibliothek

Die Erfassung der Literaturbestände der Naturwissenschaftlichen Bibliothek konnte im Berichtsjahr weiter vorangebracht werden. Nachdem die Buchbestände bereits komplett in einer Datenbank erfasst sind, wurde 2005 die Aufnahme der umfangreichen Sonderdruckbestände sowie der Zeitschriften forciert. Insbesondere der Beginn der Erfassung der etwa 15.000 Titel umfassenden Sonderdrucksammlung des verstorbenen Prof. Dr. Fritz Kutscher durch unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter Herrn E. Manis ist erwähnenswert.

Die Neuanschaffungen für die Bibliothek hielten sich auch 2005 aus Budgetgründen in einem sehr bescheidenen Rahmen. Abgesehen von den abonnierten Zeitschriften wurden etwa 30 Titel erworben, wobei vor allem bestehende Serien wie die „Birds of the World“ oder das „Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas“ fortgeführt wurden und daneben ausstellungsrelevante Titel im Vordergrund der Anschaffungen standen. Deutlich erweitert werden konnte inzwischen die Mediensammlung der Bibliothek, die vor allem aufgrund der Aktivitäten von Herrn Fritz Geller-Grimm inzwischen mehr als 100 Videokassetten und fast 400

DVDs mit naturkundlichen Filmen und anderen für die Arbeit der Naturwissenschaftlichen Sammlung relevanten Inhalten umfasst.

An Spenden für die Bibliothek gingen 2005 mehr als 600 Bücher und Sonderdrucke ein. Insbesondere sind dabei 406 antiquarische Schriften von Fritz Geller-Grimm (Frankfurt a. M.) sowie eine umfangreiche Sammlung biologischer Fachbücher (135 Titel) von Dr. Dr. J.A. Jungbluth (Heidelberg) zu nennen. Weitere Bücherspenden und Sonderdrucke erhielt die Bibliothek von Jens Hemmen (Wiesbaden), Christopher Thomas (Frankfurt a. M.), Erhard Zenker (Wiesbaden), Dr. Margot Klee (Wiesbaden), Hans-Jürgen Anderle (Wiesbaden), Ute Claussen (Wiesbaden), Gisela Völzing (Wiesbaden), Götz Urban (Wiesbaden), Jutta von Dziegielewski (Wiesbaden), Dr. Michael Apel (Wiesbaden), dem Nassauischen Verein für Naturkunde, Prof. Dr. Kirnbauer (Bochum), Thomas Keller (Frankfurt a.M.), W.-Rüdiger Wandke (Wiesbaden), Dr. Doris Heidelberger (Oberursel), Frank Velte (Oberursel), Dr. Björn Kröger (Berlin), W.M.S. van Logchem (Culemborg, NL), Menno Reemer (Leiden, NL), dem Deutschen Hygiene Museum Dresden und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation.

6 Spenden

Im Berichtsjahr spendete Herr Dr. Heinrich Holtkötter (Wiesbaden) dem Nassauischen Verein für Naturkunde 1.000 mit der Maßgabe, dass der Betrag für die Arbeit der naturwissenschaftlichen Sammlung verwendet wird. Bücherspenden sowie Spenden von Sammlungsgut sind unter Bibliothek bzw. Wissenschaftliche Sammlung und Arbeiten erwähnt. Allen Spendern sei herzlich gedankt.

7 Öffentlichkeitsarbeit

Um während der gegenwärtigen Sanierungsphase nicht völlig aus dem Blickfeld der Öffentlichkeit zu verschwinden, wurden seitens der NWS im Berichtsjahr eine Reihe von öffentlichen Vorträgen und Führungen angeboten. Im Einzelnen wurden 2005 folgende Führungen und Vorträge durchgeführt: Die Eiszeit in Wiesbaden (Dr. Michael Apel), Fischotter und Waschbär - Wie sich unsere Tierwelt verändert hat (Fritz Geller-Grimm), Krebse, Krabben und Garnelen - Ritter der Meere (Dr. Michael Apel), Meeresforschung im Indischen Ozean - Ergebnisse einer Expedition in den Jemen (Dr. Michael Apel), Sammler und ihre Sammlungen (Dr. Michael Apel), Maikäfer & Co. - Die Käfersammlung des Museums (Fritz Geller-Grimm), Raubfliegen - Tiger mit zwei Flügeln (Fritz Geller-Grimm), Die Ethnologische Sammlung des Museums (Liane Gugel). Außerdem bestand für Gruppen (insbesondere Schulen und Kindergärten) die Möglichkeit, sich zu individuellen Führungen durch die Sammlungen anzumelden, was auch regelmäßig genutzt wurde.

Darüber hinaus konnte die Pilzausstellung des Umweltladens in Wiesbaden tatkräftig unterstützt werden, insbesondere durch die hervorragenden Pilzmodelle aus unserer Sammlung. An der überregionalen Ausstellung „Evolution – Wege

des Lebens“ in Dresden war die NWS durch Leihgabe zahlreicher Exponate beteiligt. Pleistozäne Funde aus Steeden wurden durch Herrn Dr. Holger Rittweger (Mobiles Landschaftsmuseum) während des Hessentages der Öffentlichkeit vorgestellt.

8 Ausblick

Insbesondere die umfangreichen Verlagerungen der Sammlungsbestände innerhalb des Hauses sowie die Räumung der Ausstellungsräume für die anstehenden Bauarbeiten werden in naher Zukunft die Arbeit der Naturwissenschaftlichen Sammlung bestimmen. Es bleibt dabei zu hoffen, dass die bislang aufgetretenen technischen Probleme hinsichtlich des neuen Magazinraums baldmöglichst gelöst werden und das Magazin bezogen werden kann.

Hinsichtlich der Sanierung der Räume und des Aufbaus der neuen Ausstellungen sind leider immer noch viele Fragen, insbesondere finanzieller Art, nicht hinreichend geklärt. Auch ist der bisherige Ablauf der Arbeiten aus Sicht der NWS nicht wirklich befriedigend, da unsere Räume zwar seit Ende 2004 geschlossen sind, aber bislang nur kleinere Arbeiten wie Durchbrüche stattgefunden haben. Aus Sicht der NWS ist deshalb zu wünschen, dass die für den nächsten Bauabschnitt geplanten Sanierungsarbeiten zügig begonnen und möglichst bald abgeschlossen werden und die NWS in den nächsten Jahren sowohl personell als auch finanziell die Mittel erhält, die notwendig sind, um die baulich hergerichteten Räume mit attraktiven Inhalten zu füllen.

9 Danksagung

Den zahlreichen Helfern, Spendern und allen Mitarbeitern des Museums sei nochmals herzlich gedankt. An dieser Stelle möchten wir insbesondere dem Nassauischen Verein für Naturkunde und seinen Mitgliedern für deren Unterstützung danken. Besonders hervorheben möchten wir dabei die Herren E. Zenker, H.-J. Anderle und Prof. Dr. B. Toussaint.

10 Literatur

Geller-Grimm, F. (2005a): A new species of the genus *Molobratia* Hull, 1958 from South Korea (Diptera: Asilidae).- Studia dipterologica, 11(2): 581-584; Halle (Saale).

Geller-Grimm, F. (2005b): Asilidae.- In: Fauna Europaea version 1.1, http://www.faunaeur.org.

Hradský, M. & Geller-Grimm, F. (2005): The *appendiculatus* species-group of *Habropogon* Loew, 1847 (Diptera: Asilidae) in the Palaeartic Region, including the description of new species.- Zootaxa, 1004: 1-14; Auckland.

Malinky, J.M. & Lichtenberger, M. (2005): Hyolitha and problematica from the Rhine Slate Mountains (Lower - Middle Devonian), and their palaeobiological significance.- N. Jb. Geol. Paläont. Abh., 238(1): 79-106; Stuttgart.

Nöring, F. (1951): Tektonische Auswertung einer Reliefdarstellung von Hessen.- Notizblatt des Hessischen Landesamtes für Bodenforschung, VI(2): 67-73; Wiesbaden.

Dr. Michael Apel
Museum Wiesbaden
Naturwissenschaftliche Sammlung
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden
e-Mail: m.apel@museum-wiesbaden.de

Fritz Geller-Grimm
Museum Wiesbaden
Naturwissenschaftliche Sammlung
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden
e-Mail: f.geller-grimm@museum-wiesbaden.de

Manuskripteingang: 15. September 2006